

Minn 28/3. 90

Lieber Herr Math. Much Minn

Der Inhalt Ihres geschätzten Bescheides vom 26/3. d. M. wurde mir sofort mitgeteilt um Sie zu informieren.

Ist sehr mit ziemlicher Bestimmtheit auf eine Ablehnung Ihrer Seite, ^{gerade} mit mir es zu sein ist mir klar und klarer als je und Sie sind das Zeugnis zu tun, das Sie über diese Angelegenheit setzen könnten, und Sie zu bekräftigen, falls Sie allerdings nicht von Ihnen erwartet da Sie für Sie von keinem Grund haben. Ist mir sehr wichtig auf das Gutachten der Sachverständigen, das ist die Sache und Sie wollen mir ein falsches Zeugnis nicht zu stellen, Sie müssen sich natürlich, dass der Inhalt Ihres Bescheides aufpassen. Die Forderungen welche der Municipalrat an Sie gestellt sind sind gewiss nicht bedeutend.

Nachdem ich in Herrn Gesselt's nachher
jeden Mithelium nachricht, sollte ausgegeben
Platten ausgegeben habe &c. kann ich nicht
aus eigener Erfahrung sagen, daß ich mit
der Fähigkeit zum Mitheliumausdruck in
Herrn Mitheliumausdrucke verbunden habe.
Ich will hier nicht meine fertigen gewiss
nicht zu bestimmen für den Fall das Geringste
nicht zu stellen da ich ein solches zu sein nicht
bestimmen kann ich nicht davon durch einen
Mitheliumausdruck zu weiß machen. Der Zweck
meiner Briefe war eigentlich ein anderer
ich wollte nur sagen wie Sie sich mit
jagenden beauftragen, wenn ich von Herrn
mein kleine Gesselt's malen würde.

Erstungvoll

Karl Bruch





